



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalausgabe für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Donnholzhausen, Garenthem, Kirrlorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Bergblödhäuser, Köpfern und Seiberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Printausgabe vom 19.12.2024



Kuratorium Bad Homburger Schloss

Geschichte | Kultur | Denkmalpflege

Wir danken dem Hochtanus-Verlag,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.

Erste Matinée nach der Orgelrestaurierung



Bei der ersten Matinée nach der Restaurierung der Bürgy-Orgel in der Schlosskirche bedankt sich Oberbürgermeister Alexander Hetjes insbesondere für das bürgerschaftliche Engagement und hebt den besonderen Stellenwert der Schlosskirche im Bad Homburger Kulturleben hervor.

Foto: Karl Heinz Krug

Erste Matinée nach der Orgelrestaurierung

Bad Homburg (hw). Am Samstag fand die erste Orgelmatinée nach der Restaurierung der Bürgy-Orgel statt. Anlässlich des Wiederanlaufs der Matinéen wurde ein besonderes Programm mit Orgel und Posaune geboten. Jana Frangart und Philippe Stier gestalteten das auf Weihnachten einstimmende Programm. Ebenfalls vorgestellt wurde der neue Orgelstipendiat 2025/2026, Maximilian Bauer.

Eine volle Schlosskirche zur ersten Matinée nach der Restaurierung der Bürgy-Orgel und der Schlosskirche bot sich den Gästen, darunter der Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der in seinem Grußwort auf das bürgerschaftliche Engagement und den besonderen Stellenwert der Schlosskirche im Bad Homburger Kulturleben einging.

Der Vorsitzende des Kuratoriums, Karl Heinz Krug, bedankte sich bei den Mitgliedern und Freunden des Kuratoriums, die mit einem

Spendenaufkommen von 130 Tausend Euro das Projekt erst möglich gemacht haben. „Es ist Ihr Beitrag und Ihre Begeisterung für die Schlosskirche und den Orgelklang, die uns täglich motivieren, das Ursprungsprojekt unseres Kuratoriums zu fördern und zu erhalten“, so Krug. In einem gemeinsamen Projekt und in Partnerschaft mit der „Schlösser und Gärten Hessen“, unter Leitung von Direktorin Worms, haben sich Kuratorium und Schlösserverwaltung die Projektkosten von über einer viertel Million Euro geteilt. Zur Orgel haben die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Lotto Hessen alleine 30 Tausend Euro zugesteuert.

Orgel- und Posaunenklänge

Unter den Gästen befand sich mit Rainer Bingle auch der Geschäftsführer und Orgelbauer von Förster & Nicolaus, der über die vergangenen Monate viele Stunden mit der Orgel zugebracht, diese vollständig zerlegt, überholt und wieder zusammengebaut hat. Nach den

Worten der Begrüßung begann der eigentliche, bei den Gästen so beliebte Teil der Orgelmatinéen, die nun wieder jeden zweiten Samstag im Monat um 11.30 Uhr in der Schlosskirche stattfinden werden.

Mit einem besonderen Programm gestalteten Jana Frangart an der Orgel und Philippe Stier mit der Posaune die erste Matinée, die wie immer das Publikum begeisterte. Mit Stücken von Johann Ludwig Krebs und Johann Sebastian Bach („Wachet auf, ruft uns die Stimme“) und Gottfried August Homilius („Nun komm, der Heiden Heiland“) stimmten die Künstler das Publikum auf Weihnachten ein. Die Besucher der Matinée konnten sich dabei einen eigenen ersten Eindruck des neuen Klangs der Bürgy-Orgel verschaffen.

Ebenfalls wurde im Rahmen der Matinée der neue Stipendiat, Maximilian Bauer, dem Publikum vorgestellt. Gemeinsam mit der Stipendiatin Jana Frangart, die wegen der Orgelrestaurierung noch ein Jahr „drangehängt“ hat, wird er das Programm der Orgelmatinéen im kommenden Jahr gestalten. Maximilian Bauer wurde 1996 in Trier geboren. Seit Oktober 2022 ist er Student der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Dort zählen unter anderem Prof. Carsten Wiebusch (Orgelliteraturspiel) und Prof. Stefan Viegelahn (Improvisation) zu seinen Lehrern. Seit Januar ist er auch Konzertorganist an der Stadtkirche Frankfurt-Höchst und ist unter anderem als Chorleiter der „Luft hansa Singing Voices“ (Ffm.-Flughafen) tätig. Die Gäste der Matinéen werden 2025 ausreichend Gelegenheit haben, Maximilian Bauer näher kennenzulernen.

Seit dem Jahr 2000 vergibt das Kuratorium Bad Homburger Schloss an hochbegabte Musikstudierende des Faches Orgel Stipendien von zweijähriger Dauer. Das Kuratorium arbeitet dabei sehr eng mit der Hochschule für

(Fortsetzung auf Seite 3)

Erste Matinée nach der ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt zusammen und zählt zu den Förderern der Hochschule. Die fachliche Begleitung erfolgt dabei durch die Professoren Stefan Viegelahn und Carsten Wiebusch. Im kommenden Jahr werden daher auch „25 Jah-

re Orgelstipendien“ gefeiert. Hierzu bereitet das Kuratorium aktuell ein kleines Programm vor. Informationen zum Kuratorium Bad Homburger Schloss sind auf der Website www.kuratorium-schloss.de zu finden. Neue Mitglieder zur Unterstützung der Stipendiaten und der Projekte des Kuratoriums sind immer willkommen.



Mit einem besonderen Programm gestalten Jana Frangart an der Orgel und Philippe Stier mit der Posaune die erste Matinée.

Foto: Karl Heinz Krug